

A Virtual Reality

Ein neues Spiel genannt Liebe

Von Hiraethy

Kapitel 19: Desperate

Am Ende des Kapitels findet ihr alle 3 Songlinks.....

HF

*You´re reachin´out
And no one hears
you cry
You´re freakin´out again
Cause all your fears
remind you*

.....Angst.....
....Liebe.....
....Hass.....
....Verzweiflung..
....Hoffnung.....
.....Realität.....
.....Gedanken.....

*Another dream, has come undone
You feel so small and lost
Like you´re the only one
You wanna scream
Cause you´re desperate*

Die Wochen vergingen und die täglichen Treffen von Yami und Massayo waren ein Standart geworden, der allen bewusst war und Normalität angenommen hatte.

Jedem war bewusst, dass die beiden Freunde geworden waren.

Auch wenn es Joey gegen den Strich ging so tolerierte er Yami als Person im Hintergrund.

Selbst für seinen Attacke beim Volleyball hatte er sich entschuldigt.

You want somebody just anybody

*To lay their hands on your soul tonight
You want a reason
To keep believin´
That someday
You´re gonna see the light*

Yami wollte, dass die beiden glücklich miteinander werden, er versucht sogar Massayo in den Gesprächen zu ihrer Liebe zu bekräftigen. Er glaubte es wohl in diesem Moment selber und er spielte sein Spiel, seine neue virtuelle Realität perfekt

....

Zumindest fast.....

*It´s 3a.m.
There´s no one left
to call
And sleep´s your only friend
But even sleep
can´t hide you*

Aber immer wieder holte ihn sein Aibou zurück in die Realität.....
In die bittere....harte.....nicht wahr wollende....
Realität.....

*From all those tears
And all the pain
And all those years you wasted
Pushing them away
You´re goin´down
It´s time you face it*

„Yami.....so kann es einfach nicht weiter gehen.....“ Yugi kniete vor dem zusammengekauerten Yami. Sein Gesicht lag im dunkeln, so wie sein ganzes Zimmer.....so wie er seine Gefühle verdunkeln wollte...verdunkelte er alles um sich herum....

Yamis Anblick machte Yugi sehr betroffen. Die beiden kannten sich besser als Brüder und er leidet einfach mit ihm mit. Vorsichtig legte er eine Hand auf Yamis Schulter.

*You want somebody just anybody
To lay their hands on your soul tonight
You want a reason
To keep believin´
That someday
You´re gonna see the light*

„....sag ihr endlich was du fühlst....ich glaube....nein ich bin mir sicher, dass sie genauso für dich empfindet....“

„...was bringt mir das Yugi....sie...sie wird sich niemals von Joseph trennen....niemals.....“

Seine Stimme wurde hastig.....panisch....flüsternd.....verzweifelt.....ängstlich

„niemals.....niemals.....
.....niemals.....nie.....“

*Cause you´re desperate desperate
You´re desperate now*

Yugiss Herz klopfte, er spürte, dass Yami gleich seinen Verstand verlieren würde....er spürte wie er nach dem Licht rang....seine Hand ausstreckte, es wie ein kleines Kind verfolgte und danach hastete

Vergebens.....

Das Licht entzog sich ihm und seinem Körper wurde die wärme entzogen

Wie der Schatten, der sich über die Felder legt, wenn eine Wolke sich vor die Sonne setzte.....

So legte sich ein Schatten auf sein Herz und verdunkelte jedes Gefühl, dass ihr galt.....

Yami spürte, wie er in die Arme von Yugi gezogen wurde und es brach alles aus ihm heraus er krallte sich in Yugis kleinen Körper hinein, presste sich an ihn, wollte sich festhalten um nicht hinab in die Dunkelheit zu fallen.....und zum ersten Mal, nachdem er Yugis Seele verloren hatte.....musste er um seine eigenen Gefühle bangen.....und.....ihm liefen die Tränen aus den Augen....alles was auf seiner Seele lag, der ganze Schatten wandelte sich in tiefe Trauer und diese suchte einen Ausgang durch seine Augen.....

*desperate (desperate, desperate)
desperate (desperate, desperate)*

Yugi fing ihn auf. Sein Aibou fing ihn immer auf.....ohne ihn wäre er schon längst an dieser Frau zerbrochen....warum schmerzte dieses Gefühl nur so....wie können Menschen nur von Liebe sprechen, sie fühlen, von ihr singen..... WARUM NUR???

Yugi ließ ihn einfach gewähren.....strich ihm über den Kopf.....

Hätte ihm jemand vor Jahren gesagt, dass er einmal den Herrscher Ägyptens verzweifelt in den Armen halten würde.....er hätte ihm nicht geglaubt....wer hätte das schon.....

Nach schier endlosen Minuten schien sich Yami wieder zu fangen

Es stimmte.....er fühlte sich etwas besser.....alles einmal raus zulassen half manchmal mehr als reden....

*You think that things
Are gonna change
Then you´re back to be feelin´strange
What´s it take to
Make you feel alive*

Yugi war es einfach, der seine schützende Hand auf ihn legte, seine Seele behütete und ihn zurück holte

Sein Licht schien durch die Dunkelheit hindurch, die ihn umgab.
Es gab ihm Kraft weiter zu machen
Nicht aufzugeben
Irgendwo ist immer noch Hoffnung

.....

Aber Hoffnung wofür?

*You want somebody just anybody
To lay their hands on your soul tonight
You want a reason
To keep believin´
That someday
You´re gonna see the light
You want somebody just anybody
To lay their hands on your soul tonight
You want a reason
To keep believin´
That someday
You´re gonna see the light*

~.....~

„Ich wollte dir nur schon mal sagen, dass ich übermorgen nicht mit euch ausgehen kann“

Yami sah von seiner Tasse auf und hob eine Augenbraue. „Warum, wir haben uns doch schon so lange auf den Karaoke Abend gefreut, alle kommen“

„...weißt du...ich muss irgendwie vergessen haben...“ Yami meinte zu sehen, dass sie nach Worten suchte und Luft holte. Er stellte schon mal seine Tasse ab

„Ich habe übermorgen Jahrestag mit Joey...“

Yami war froh, dass er seine Tasse abgestellt hatte, denn sie wäre ihm bestimmt aus der Hand gefallen. Aber er war erstaunlich ruhig.

Seine eigenen Lügen wurden wohl langsam Realität für ihn

„und ich wollte dich fragen, ob du nicht eine Idee hast, was ich mit ihm machen könnte?“

Sie konnte selbst nicht fassen, dass sie ihn das fragte

„Verlass ihn doch, das wird ihn umhauen“ scherzte er und lachte laut los.

Massayo musste grinsen über seinen Kommentar, legte dann aber den Kopf schief

„komm schon Yami“

„Kleines, ich helfe dir bei allem was du vorschlägst“

„Ich dachte an etwas wie ein Restaurant Besuch mit einem hübsch gedeckten Tisch“

„Na dann lass uns doch direkt los und etwas in der Art suchen“ Yami stand auf, legte etwas Geld auf den Tisch und ging mit ihr durch die Stadt.

„Was halten sie von einem kleinen Kerzenständer?“

„Ja das würde mir gefallen“

Eine Kellnerin hatte sich Massayo ganz angenommen und bereitete einen Tisch

probeweise vor.

Es war ein kleiner quadratischer Tisch, darauf eine weiße Tischdecke ein kleines Blumenarrangement und in der Mitte ein kleiner Kerzenständer, der 5 Kerzen fasste. Es war besonders, aber nicht zu überladen, genau wie sie es mochte. Klassisch....

Yami beobachtete das ganze aus gewisser Entfernung.

//Sie lächelt.....aber ist dein Lächeln echt? Gilt es dem Anlass oder dessen, dass du dir so einen Jahrestag vorstellst...warum nimmst du dir das Privileg heraus einen Jahrestag überhaupt zu planen, sollte nicht der Mann dir eine Freude machen?//

Er musterte sie

//Blau steht dir ausgezeichnet.....// Sie hatte ein blaues Corsagenoberteil an, das an den Seiten schwarze Spitze trug, ein schwarzer asymmetrischer Rocke bedeckte ihre Beine und Sandaletten bedeckten ihre Füße. In dem selben blau Ton hatte sie Federohrringe im Haar, die das braun ihres Haares noch mehr betonten.

Das Corsagenoberteil hatte es Yami angetan. Es verbarg keine einzige Kurve, ließ nichts vermuten, sondern definieren. Er legte die Hand auf seine Stirn //....was tust du mir nur an?//

„Was meinst du Yami?“ Sie dreht sich zu ihm um

Er riss den Kopf hoch, hoch aus seinen Gedanken. Er besah sich das Ergebnis des Tisches

„Also mir gefällt's, Kleines.....lass es so“

Als sie nach gewisser Zeit das Restaurant wieder verließen hatte Yami nochmal nach, wann denn ihre Verabredung mit Joey wäre.

„Also wir haben gesagt wir treffen uns dort um 21.15 Uhr. Er hat vorher noch Training und kann nicht eher.“

„Dann würde ich sagen, du kommst zumindest für eine Stunde mit zum Karaoke.“ Sagte Yami und lächelte smart. Sie sah ihn an und wusste nicht so recht, was sie darauf antworten sollte.

„Ist nur singen....“ Er legte den Kopf schief.

Sie schloss kurz die Augen, atmete tief durch und wollte verneinen. Sie sammelte ihre Reserven und wollte beim Öffnen der Augen den Vorschlag abschlagen.....aber Aber als sie sah wie er sie ansah.....wie seine Amethyste in ihren Augen lasen....nickte sie.....

~...~

„Wo Massayo wohl bleibt?“ Tea und die anderen warteten schon seit 10 Minuten auf die letzte im Bunde. Sie hatten eh nur eine Stunde gemeinsam Zeit....

Yami hatte die Arme vor der Brust verschränkt und lehnte mit geschlossenen Augen an der Glasfront des Karaoke Shops.

„Sie macht sich bestimmt nur hübsch...“ meinte Vivian und sie schien nervös zu werden

//mach jetzt keinen Rückzieher Mac//

„Weiber, kapiert ihr denn manchmal nicht, dass wir euch genau so liebe wie ihr von Gott erschaffen wurdet“ Joey fand das ziemlich anstrengend und gähnte bereits

„Es gibt halt Dinge für die es sich lohnt zu warten“ hörte er dann hinter sich und Yami machte die Augen langsam auf.

Tristan pfiff „Okay das hat sich dann wirklich gelohnt“

Sie trug einen taupe farbenen engen Rock, der mit Nieten besetzt war. Dazu einen schwarzen, ebenfalls eng anliegenden Blazer. Bei einem genaueren Blick in den Bereich des Dekolletés konnte man schwarze Spitze erkennen, nur ein BH darunter?

„Aber Mac, wo ist denn das Kleid hin, dass er dir letztens geschenkt hat. Ich dachte das ziehst du an“

Vivian schien leicht empört. Massayo winkte ab.

„Ich habs zurück gegeben“

„Du hast was?????“ Vivian war nun wirklich geschockt

„Wer verübelt es ihr.....“ Keith schien nicht gerade überrascht

„Das Teil war zwar süß, aber das war nicht sie, ganz einfach“

„Richtig, wenigstens einer der mich versteht“ Sie wandte sich an die anderen

„Nochmals Entschuldigung für meine Verspätung. Ich übernehme die erste Runde Getränke“ sie zwinkerte in die Runde und ihr Vorschlag fand gefallen.

Gemeinsam gingen sie in den für sie reservierten Raum und legten auch direkt mit einer Runde Cocktails und einem einstimmenden Gemeinschaftslied. Sie wärmten sich mit Stamp on the Ground von den Italobrothers.

Alle:

Stamp on the ground, jump jump jump jump

Moving all around, tep tep da dow

Stamp on the ground, jump jump jump jump

Moving all around, jumping all around

Zu dem Übergang und dem tollen Beat riefen sie einfach den Takt mit „düp düp düp....“

Und tanzten dazu. Es war schnell gute Laune angesagt und jeder hatte Spaß abwechselnd wurde das Mikro weiter gereicht

Joey: We sending out an invitation

Vivian: To everyone, in every nation

Joey: But don´t sleep, get on the run

Vivian: Stop think, AND HAVE SOME FUN!!!!

Sie warfen das Mikro hinüber zu Tea und Tristan

Tea nahm es verlegen an und sang mit ihm zusammen den Refrain

[...]

Und sie legten bei den letzten Worten richtig los zu hüpfen und steckten damit die anderen an.

Alle sangen den Refrain wieder mit und sangen die gute Laune aus sich heraus

Tea grinste und gab das Mikro an Massayo und Yami weiter. Der sah leicht verunsichert drein, aber Massayo wollte grade einfach Spaß haben und ergriff die Initiative

Massayo: Some come and join our love foundation

Und Yami lächelte smart und genoss nun auch dieses unbeschwerte

Yami: Go feel the heat, the sweet vibration

Massayo: 'cause we're about to ignite
Yami: And we wanna get out tonight!!!!

Die anderen sahen zu Yami hinüber und jubelten ihm zu. Er hatte Talent in seiner Stimme.

Die Jungs versuchten einen Jumpstyle hinzulegen, während die Mädels sich in Reihen an den Hüften fassten und lachend zum Beat hüpften.

Es machte wirklich Spaß und jeder sang auch noch einen Solo Song, mal besser mal schlechter. Der Spaß stand im Vordergrund. Massayo sah irgendwann auf ihre Uhr und sah, dass die Stunde fast vorbei war.

Ein wenig bedrückte sie das, denn es machte gerade so einen riesigen Spaß und es war einfach mal alles vergessen, was sie so bedrückte in letzter Zeit.

„Na los Massayo, du bist dran!“ Joey stand vor ihr und reichte ihr die Hand
„ehm Joey ich....“

„Nichts da, du wolltest diesen Song singen, also wird das jetzt auch hübsch gemacht!“
Joey schob sie nach vorne und reichte ihr das Mikro.

„Ich begleite dich auch keine Angst“ flüsterte ihr Joey zu. „Aber...es ist wichtig, dass du das machst“

Massayo überlegte kurz und nickte ihm dann zu.

Sie wählte ihren Song aus der Liste aus und das Intro startete.

Yami verfolgte ihre zaghaften Bewegungen und ihre angespannte Körperhaltung
//wovor hast du Angst kleines?//

Leise begann sie zu singen. Ihre Stimme zitterte....

*Seek and you will find, they say
but I've been looking everyday
for a way past this wall that's in front of my face.
I'm on hands and knees searching for my faith.*

Sie schloss ihre Augen und achtete nur auf den Text und sich selbst zu beruhigen.....

Sie musste ruhiger werden

Sich selbst fangen

Es gab kein zurück mehr

*I know there's so much at stake
but I don't know if I can take one more pat on the back saying I'll be okay.
Can't you see my whole life is in disarray?*

Joey hauchte ein

You've got me desperate.

Erinnerungen schossen Massayo durch den Kopf....

Spiria.....der Dachboden.....das Abfangen ihrer eigenen Attacke um Yami zu

schützen.....

Und bei allem was sie bisher getan hatte, was ihn anging stellte sich die Frage

.....

Warum?

Und auf einmal schoss sie quasi diese Fragen aus sich heraus

Sie wollte endlich antworten....

*I know You hear me,
Would You give me a sign?
Reel me in before I've fallen in line.
You've put me on a path I don't understand
I'm standing on a ledge waving my hands.*

//Antworte mir//

Joey: You've got me desperate Massayo:(do You see me?)

Joey: Desperate Massayo:(do You hear me?)

Joey: Desperate Massayo: (will You help me?)

Joey & Massayo: You've got me desperate.

Sie weckte die Gefühle in sich.....dieses vertraute.....als wenn sie sich schon immer kennen würden.....kein bemühen fürenander.....sie muss nicht mal etwas sagen.....er versteht sie einfach....Der erste Mensch, der ihr einfach zuhörte und dafür keine Gegenleistung erwartete

Einfach jemand....der für sie da war....

Vertrauen.....

*I know You're my only hope
The only One who truly knows how it feels, what it's like when it all starts to fall
You're the One I can trust who hears when I call.*

Joey: You've got me desperate.

Und immer wieder stellten sich neue Fragen....

Auf diesem seltsamen Pfad

Warum war sie gerade ihm begegnet?

Warum verwirrte er sie so?

Warum ließ er sie einfach nicht los?

Warum ließ sie ihn nicht einfach los?

Warum nur....

Warum.....?

.....Warum?

*I know You hear me,
Would You give me a sign?
Reel me in before I've fallen in line.*

*You've put me on a path I don't understand
I'm standing on a ledge waving my hands.*

//Ich will endlich Antworten auf meine Fragen...
.....Ich will so vieles beantwortet haben//

Joey: You've got me desperate Massayo:(do You see me?)

Joey: Desperate Massayo:(do You hear me?)

Joey: Desperate Massayo: (will You help me?)

Joey & Massayo: You've got me desperate.

//es ist zum verrückt werden.....du sagtest mir einmal, man solle seinem Herzen vertrauen.....aber kann ich das wirklich, wenn ich es nicht verstehen kann.....und genau das macht mir Angst...wenn ich nicht einmal meine eigenen Fragen beantworten kann.....//

*Some things I'll never figure out
Until I let hope erase my doubt.*

//Lass alles raus Massayo....ich glaube jedem hier wird gerade klar, was in dir vorgeht und ich hoffe Yami wird es auch verstehen und nicht mehr länger versuchen seine Gefühle zu dir zu verlieren//

Joey: You've got me desperate.

Massayo rang mit sich selbst, wollte keine Tränen zu lassen, denn so sehr, wie die Tränen einen Weg aus ihr heraus finden wollten so wollte sie Antworten auf ihre Fragen.....

//aber...kannst du mir überhaupt antworten.....weißt du überhaupt was DU fühlst?//

[...]

Joey merkte, dass sie Kraft brauchte und nahm ihre Hand. Drückte sie und sie gewann die letzte Kraft das hier zu Ende zu bringen.

Joey: You've got me desperate Massayo:(do You see me?)

Joey: Desperate Massayo:(do You hear me?)

Joey: Desperate Massayo: (will You help me?)

Joey & Massayo: You've got me desperate.

Stille war eingekehrt.

Yamis Gesicht lag im dunkeln.....

leere herrschte in seinem Kopf....seine Gedanken waren wie eingefroren.....nichts regte sich in ihm.....kein Gedanke....keine Gefühle.....nichts.....

Massayo gab Joey ihr Mikro, sie verabschiedete sich kurz und ging dann nach draußen, es wartete bereits ein Taxi auf sie.

//scheiße.....verdammt.....ich hätte das nicht tun dürfen, jetzt wird nichts mehr sein, wie es einmal war// Ihre Hand lag auf dem Türgriff, sie wollte einsteigen, aber sie spürte die Anwesenheit von ihm hinter sich.....

//sag bitte nichts Yami.....//

Und er sagte auch nichts. Stand hinter ihr und als sie sich umdrehte konnte sie nichts in seinen Augen lesen....sie waren wie so oft undurchdringbar für sie.....

Aber er wirkte müde.....erschöpft.....am Ende seiner selbst.....

Beide spürten, dass sie an einem Punkt angekommen waren, an dem sie sich entscheiden mussten.....

Entscheide dich für etwas oder gegen etwas.....

Aber bedenke, dass jede Entscheidung im Leben, sich immer auf deine Zukunft auswirken wird.....

Und so ergriff er die Initiative....

Ließ seine Hand in ihr Haar fahren....strich es ihr hinter das Ohr.....

Jedesmal, wenn sie seine Finger auf ihrer Haut spürte durchzuckte es sie.....und als sie dann nur ganz leicht seine Lippen an ihrem Ohr spürte.....schloss sie die Augen.....

.....Es war so weit.....die Zeit für einen Weg war gekommen.....

Ich weiß es ist gemein, aber ich möchte hier cuten, das nächste Chapter wird wohl (zumindest in meiner Vorstellung -.-) länger werden und hat einen größeren Zusammenhang

Ich hoffe dieses musikalische Chapter hat gefallen

Ich packe euch hier her alle Songlinks, damit ihr sie euch anhören könnt =)

Yamis Verzweiflung (Stanfour – Desperate)

<http://www.youtube.com/watch?v=E2d6wYe5oOI>

Karaoke Start (Italobrothers Stamp the ground)

<http://www.youtube.com/watch?v=E2d6wYe5oOI>

Massayos Verzweiflung (Fireflight – Desperate)

http://www.myvideo.de/watch/7368956/Fireflight_Desperate